

# Dominierend in Bayern

Gegen die starke Konkurrenz auf süddeutscher Ebene gab es für BTS aber nur noch vier statt 19 Goldmedaillen

## INLINE-SPEEDSKATING

Mit 24 Vertretern unter den gut 200 Teilnehmern stellte Gastgeber TS Bayreuth bei den bayerischen und süddeutschen Meisterschaften aller Altersklassen das zweitgrößte Aufgebot. Entsprechend umfangreich war auch die Liste der Erfolge.

Innerhalb Bayerns dominierten die Bayreuther mit 19 Titeln sowie 16 Silber- und zwei Bronzemedailles. Gegen die starke Konkurrenz auf süddeutscher Ebene (vor allem aus Darmstadt) reduzierte sich die Zahl der Goldmedaillen aber auf vier neben 14 Mal Silber und zehn Mal Bronze.

In der Aktivenklasse war Katja Ulbrich mit vier Goldmedaillen die beste bayerische Läuferin. In der süddeutschen und somit auch in der Gesamtwertung musste aber auch die Läuferin aus dem Nationalkader zwei Darmstädterinnen den Vortritt lassen. Bei den Herren sammelte Patrik Knopf gleich vier bayerische und auch süddeutsche Silbermedaillen, wobei er immer dem Nürnberger Alexander Härtl den Vortritt lassen musste. Dabei war die Entscheidung über 300 m mit einem Abstand von 0,2 Sekunden denkbar knapp.

In den Mastersklassen holte Nicola Knehr (AK 40) in allen drei Disziplinen (1000 m, 3000 m Punkte, 500-m-Sprintauscheidung) souverän die bayerischen Titel. Über 3000 m war das gleichbedeutend mit der süddeutschen Meisterschaft, während auf den kürzeren Strecken jeweils eine Darmstädterin noch schneller war. Heinz Knehr (AK 50) wurde ebenfalls dreifacher bayerischer Meister. Auf süddeutscher Ebene wurde er zweimal Zweiter und einmal Dritter.

Bei den Junioren A wurde Jan Kretzer in der Gesamtwertung Zweiter direkt vor seinem Vereinskollegen Robert Döbelke. Sie waren an den spannendsten Rennen beteiligt, darunter das 5000-m-Punkterennen bei hohem Tempo mit Ausreißversuchen und Verfolgungsjagden sowie den Zwischensprints um die Punkte. Am Ende war die Entscheidung des Schiedsgerichts nicht ganz nachvollziehbar, dass Kretzer seine Punkte nach der Übrerrundung durch den Spitzenläufer verlor, aber nicht aus dem Rennen genommen wurde. Dennoch waren beide mit drei Silber- und drei Bronzemedailles auf süddeutscher Ebene sowie vier bayerischen Gold- und Silbermedaillen maßgeblich am Medaillenspiegel beteiligt.

Theo Fuhrmann (Kadetten) wurde in der Gesamtwertung Zweiter, ge-



An einigen der spannendsten Rennen war Jan Kretzer maßgeblich beteiligt. Obwohl er einmal Pech hatte mit einer umstrittenen Kampfrichterentscheidung, zeichnete er sich als Gesamtzweiter bei den Junioren A aus. Fotos: Peter Mularczyk

wann aber das 3000-m-Punkterennen. Über 5000 m hatten die Läufer bei plötzlich einsetzendem heftigen Regen einige Probleme mit der Haftung, aber trotzdem konnte er sich im End-

spurt den zweiten Platz sichern. Insgesamt holte Fuhrmann je eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille in der süddeutschen Wertung sowie drei Bayerntitel.

Unter den fünf BTS-Talenten in den Schülerklassen war einmal mehr Laura Files besonders erfolgreich, auch wenn sie erneut beim Geschicklichkeitslauf nicht fehlerfrei blieb. Dies verhinderte letztlich auch ihren Gesamtsieg, trotz der Goldmedaillen im 2000-m-Punkterennen und in der 320-m-Sprintauscheidung. Yannis Stefens wurde Zweiter bei den Schülern B mit einer süddeutschen Silber- und bayerischen Goldmedaille über 1000 m als bestem Einzelergebnis. Merle Egerer holte in dieser Altersklasse innerhalb Bayerns zweimal Silber und einmal Bronze. Auch Luisa Buxmann als jüngste Teilnehmerin in den Leistungsklassen holte Medaillen: dreimal Silber in Bayern und Bronze über 100 m in Süddeutschland.

Die Staffelnrennen wurden wegen des anhaltenden Regens abgesagt, weil die Wechsel zu gefährlich gewesen wären. Viel Beachtung fanden dafür wieder die Deutschen Meisterschaften der Blinden und Sehbehinderten mit einer Mannschaft aus Nürnberg. Dabei werden die Teilnehmer jeweils von einem Läufer ohne Sehbehinderung unterstützt.



Eine Klasse für sich war Katja Ulbrich unter den bayerischen Läuferinnen. Auf süddeutscher Ebene musste sie aber zwei Konkurrentinnen den Vortritt lassen.

Quelle: Nordbayerischer Kurier vom 14.06.2016